

Artikel vom 01.02.2022

Bayerischer Arbeitsmarkt

Trautner: Arbeitslosenquote auf Vorkrisenniveau



Von einem gelungenen Start ins Jahr 2022 spricht Bayerns Arbeitsministerin Carolina Trautner anlässlich der Veröffentlichung der bayerischen Arbeitsmarktdaten für Januar: „Die Arbeitslosigkeit liegt saisonal bedingt im Januar über der des Vormonats, denn Bayern verfügt über einen hohen Anteil von Beschäftigten in witterungsbedingten Berufen. Eine Arbeitslosenquote von 3,3 Prozent im Wintermonat Januar ist dennoch sehr erfreulich, sie liegt wieder auf dem Vorkrisenniveau. Denn gegenüber dem Vorjahr hat sich die Arbeitslosenquote deutlich um 0,9 Prozentpunkte reduziert.“

Obwohl sich der Arbeitsmarkt im letzten Jahr von den Auswirkungen der Corona-Pandemie stetig erholt hat, gilt diese gute Entwicklung für manche Branchen und Personengruppen noch nicht im gleichen Maße. So liegt beispielsweise die Zahl der Langzeitarbeitslosen auch im Januar noch leicht um 470 Personen und damit um 0,7 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. „Erfreulich ist aber, dass die Zahl der Langzeitarbeitslosen in den vergangenen Monaten stetig abgenommen hat und auch wieder mehr Langzeitarbeitslose von der positiven Entwicklung profitieren. Damit dieser Trend fortgeführt werden kann, müssen wir die betroffenen Menschen weiterhin in besonderem Maße unterstützen. Damit sie den Weg zurück in Arbeit finden, ist eine passgenaue Beratung notwendig, denn oftmals liegen ganz viele unterschiedliche Ursachen und Problemlagen zugrunde. Die Hilfen müssen ganzheitlich ansetzen und das gesamte Umfeld der Arbeitslosen in den Blick nehmen“, so die Ministerin.

Bayern setzt bei der Bewältigung der Corona-bedingten Herausforderungen für den Arbeitsmarkt auf den Europäischen Sozialfonds (ESF) und den bayerischen Arbeitsmarktfonds (AMF). Der AMF

wird in der diesjährigen Auswahlrunde seinen Schwerpunkt weiterhin auf die (Re-)Integration von Langzeitarbeitslosen oder im Zuge der Corona-Pandemie arbeitslos gewordenen Menschen legen. Die Antragsfrist für die Auswahlrunde beginnt voraussichtlich Ende Februar / Anfang März.

Im Januar waren in Bayern insgesamt 253.528 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 30.671 Personen bzw. 13,8 Prozent mehr als noch vor einem Monat, jedoch 63.263 Menschen weniger als im Vorjahr.